

Tourist-Info im Barocksaal

Unterkünfte, Stadtführungen, Theaterkarten und mehr im Angebot

Rostocks Tourist-Information ist kürzlich vom Neuen Markt 3 in das Erdgeschoss des Barocksaals umgezogen. „Mit dem neuen Standort unserer Tourist-Information sind wir jetzt servicefreundlich an Rostocks exponiertester Innenstadtlage für die Gäste unserer Stadt erreichbar“, unterstrich OB Roland Methling und dankte allen Projektbeteiligten, darunter auch dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE). Auch der Tourismusdirektor und Geschäftsführer von Rostock Marketing Matthias Fromm schwärmte von dem idealen Platz für das neue Aushängeschild am Universitätsplatz. „Wir rechnen mit einer deutlich steigenden Besucherzahl. Auch die Rostocker sind herzlich eingeladen, unsere Serviceangebote zu nutzen und sich hier ihre Theaterkarten und Fahrscheine für Bus und Bahn zu kaufen sowie sich über Veranstaltungen in ihrer Stadt zu informieren“, so Fromm.

Der Rektor der Universität Rostock, Prof. Dr. Wolfgang Schareck, blickte schon ein paar Jahre voraus: „2018 feiern die Hansestadt Rostock den 800. Jahrestag ihrer Stadtgründung und die Universität Rostock im Jahr darauf ihren 600. Geburtstag. Dieses Doppeljubiläum bereiten Hansestadt und Univer-



Die neue Tourist-Information jetzt im Erdgeschoss des Barocksaals.

Foto: Joachim Kloock

sität schon jetzt gemeinsam vor und haben mit dem Barocksaal in neuem Glanz eine erste Etappe gemeistert.“ Zum Service der Rostocker Tourist-Information gehört neben der kostenlosen Information über Sehenswürdigkeiten und Ausflugsziele auch die Vermittlung von Unterkünften, Stadtführungen und Stadtrundfahrten. Groß ist das Angebot an

Reiseliteratur und Souvenirs. Auch Theaterkarten für das Volkstheater, Tickets für Veranstaltungen sowie Angelscheine sind erhältlich. Geöffnet ist Montag bis Freitag von 10 bis 17 Uhr, am Samstag von 10 bis 15 Uhr. Erbaut wurde der Barocksaal 1750 als so genanntes Komödienhaus von dem französischen Baumeister Jean Laurent Legeay.

Der Kunst liebende Schweriner Herzog Christian Ludwig hatte sich neben seinem Herzoglichen Palais am Universitätsplatz, seinem Amtssitz in Rostock, auch ein kleines Theater gewünscht. Der Barocksaal wird heute für Konzerte, Lesungen und Theateraufführungen genutzt und gilt als der wohl schönste Konzertsaal in Norddeutschland.

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- Entleerung der Bio-Abfallbehälter im Winter - Seite 2
- Internationaler Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ - Seite 8

Die nächste Ausgabe des Städtischen Anzeigers erscheint am 30. November.

Künstler im Rostocker Gastatelier

Die Gaststipendiaten der Hansestadt Rostock für die Künstlerateliers im Rostocker Schleswig-Holstein-Haus wurden kürzlich von einer Jury aus 36 Bewerbungen ausgewählt.

Im nächsten Jahr werden, vorbehaltlich der Haushaltsführung der Hansestadt Rostock im Jahr 2012, die Lyrikerin Ines C. Baumgartl aus Kraatz, die Autorin Daniela Boltres aus Rostock, der Filmemacher Andreas Ehrig aus Rostock, die Grafikerin Christin Wilken aus Mühl-Rosin und die Malerin Miro Zahra aus Plüschow in den Gastateliers Amberg 13 arbeiten. Seit 1995 konnten bisher kontinuierlich 77 Künstler aus Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern zwei Gastateliers in Rostock, Amberg 13, nutzen.

Konzertstimmung vor dem Advent

Zu einem voradventlichen Ensemblekonzert lädt das Konservatorium am 25. November um 19 Uhr in die Aula des

Bläser, Saxophon-Quartett und Streichorchester

Innerstädtischen Gymnasiums ein. Auftreten werden das Bläserensemble, ein Saxophon-Quar-

tett und das Junior-Streichorchester. Sie bringen Werke verschiedener Stilepochen von Arcangelo Corelli (Weihnachtskonzert) bis Joe Grain zu Gehör. Als Solisten treten Carolin Lindner und Leonie Engster (Violine) sowie Konstantin Engel (Violoncello) auf. Die Konzerte des Konservatoriums werden von der INROS LACKNER AG unterstützt. Der Eintritt ist frei.

Grün aus der Rostocker Heide sorgt auch in diesem Jahr für vorweihnachtliche Stimmung. Noch bis zum 21. November verkauft das Stadforstamt Schmuckreisig. Die Nadelhölzer können montags bis freitags von 9 bis 16 Uhr und samstags bis 15 Uhr in der Alten Forstbauschule in Hinrichshagen, Am Jägeracker, erworben werden. Angeboten werden Kiefer, Schwarzkiefer und Fichte zu

einem Preis von einem Euro pro Kilo sowie Lebensbaum, Küstentanne, Blaufichte, Omorika-

Heide-Weihnachtsbäume ab 8. Dezember im Angebot

Fichte und Douglasie zu je zwei Euro pro Kilo. Das gesamte Sortiment stammt aus FSC-zertifizierten Beständen der Rostocker Heide und damit aus-

schließlich aus ökologisch und ökonomisch nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Dementsprechend sind alle Hölzer frei von Chemikalien wie Pflanzenschutzmitteln oder Dünger. Das täglich geschnittene und gelieferte Schmuckreisig kann selbst zusammengestellt werden. Der Weihnachtsbaumverkauf findet vom 8. bis zum 22. Dezember (solange der Vorrat reicht) täglich von 9 bis 16 Uhr statt.

Schmuckreisigverkauf in Hinrichshagen

Entleerung von Bioabfallbehältern im Winter nur alle 14 Tage

Entsprechend § 13 Abs. 3 der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hansestadt Rostock vom 21. Dezember 2005, geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Abfallwirtschaft in der Hansestadt Rostock vom 25. September

2008 (Abfallsatzung-AbfS) werden die Bioabfallbehälter von Dezember bis März wegen geringerer Bioabfallmengen im Winter nur noch 14-tägig abgefahren. Hinsichtlich der bisherigen Entsorgungstage gibt es in den einzelnen Stadtteilen keine Ände-

rungen, lediglich der Rhythmus erfolgt jetzt von wöchentlich auf 14-tägig.

Folgender Tourenplan gilt für die 14-tägige Entleerung der braunen Bioabfallbehälter vom 1. Dezember 2011 bis zum 31. März 2012.

Tourenplan für die 14-tägige Entleerung der braunen Bioabfallbehälter vom 1. Dezember 2011 bis zum 31. März 2012

Entsorgungstag	Ortsteil	Kalenderwoche
Montag	Biestow	gerade Woche
	Gartenstadt	ungerade Woche
	Hansaviertel	ungerade Woche
	Südstadt	gerade Woche
Dienstag	Kröpeliner-Tor-Vorstadt	gerade Woche
	Stadtmitte	ungerade Woche
Mittwoch	Dierkow	ungerade Woche
	Gehlsdorf	ungerade Woche
	Rostocker Heide	gerade Woche
	Toitenwinkel	gerade Woche
Donnerstag	Brinckmansdorf	gerade Woche
	Evershagen	ungerade Woche
	Lütten Klein	ungerade Woche
	Warnemünde	ungerade Woche
Freitag	Diedrichshagen	ungerade Woche
	Groß Klein	ungerade Woche
	Lichtenhagen	ungerade Woche
	Reutershagen	gerade Woche
	Schmarl	gerade Woche
	Warnemünde	ungerade Woche

Weitere Auskünfte zu den Entsorgungstagen erteilt das Kundendienstbüro der Stadtentsorgung Rostock GmbH unter der Telefonnummer 0381 4593100.

Gerade in der kalten Jahreszeit sollte vor allem die Biotonne gut vor Kälte und Frost geschützt werden, denn der Abfall gefriert sehr leicht in der Tonne. Die Müllwerker können dann trotz aller Bemühungen diese Behälter oftmals nicht voll- ständig leeren. Dies kann vermieden werden, indem der Boden der Abfalltonne bei Frost vorsorglich mit zerknülltem Zeitungspapier ausge-

legt wird. In der Biotonne hilft auch grober Baum- und Strauchschnitt. Feuchter Bioabfall sollte erst kurz vor der Leerung als oberste Schicht in die Tonne gegeben werden. Am besten ist es, den Abfall gleich in Papier oder kompostierbare Biotüten einzuwickeln. Auch ein geschützter Standort, etwa in der Garage oder an einer Hauswand, sorgt zwischen den Abfuhrtagen dafür, dass der Inhalt in der Abfalltonne nicht gefriert. In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass

nach § 14 Abs. 6 AbfS in der

Winterperiode die Aufstellplätze und Transportwege zum Entsorgungsfahrzeug durch die Grundstückseigentümer von Schnee und Eis zu befreien sind.

Generelle Fragen zur Abfallentsorgung können an das Amt für Umweltschutz unter der Telefonnummer 381-7314, Holger Schmidt, gerichtet werden.

Dr. Brigitte Preuß
Leiterin des Amtes für
Umweltschutz

Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Jugend und Soziales über das Ausliegen einer Mitteilung

Gemäß § 7 des Gesetzes zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz) vom 23. Juli 1979 in Verbindung mit dem § 108 des Verwaltungsverfahren-, Zustellungs- und Vollstreckungsgesetzes des Landes Mecklenburg-Vorpommern (Landesverwaltungsverfahrensgesetz - VwVfG Mecklenburg-Vorpommern) vom 10.08.1998 wird bekanntgegeben, dass eine

Herrn Riccardo Schernau
geb. 11.06.1978

und

Herrn Ekrem Karakaya
geb. 01.01.1977

im Amt für Jugend und Soziales, Hans-Fallada-Str. 1, 18069 Rostock, Zimmer 301, zur Abholung bereit liegt.

Die Abholung kann **nur durch Herrn Riccardo Schernau bzw. Herrn Ekrem Karakaya persönlich** oder durch eine von ihm

bevollmächtigte Person erfolgen. Bei der Abholung durch eine bevollmächtigte Person ist eine Vollmacht vorzulegen. Die öffentliche Bekanntmachung ist befristet. Sie beginnt am Tage dieser Bekanntmachung und endet 14 Tage nach der Bekanntgabe. Danach gilt die Mitteilung auf dem Wege der öffentlichen Zustellung als bekanntgegeben.

Im Auftrag

Assmus
Amt für Jugend und Soziales

Angebote der Volkshochschule

1. Fortbildungsveranstaltungen für die Mitarbeiter/innen im Auftrag von Einrichtungen und Unternehmen, u.a. Erzieherinnen, Lehrer/innen - aber auch Elternveranstaltungen, Machtkämpfe der Kinder - wie gehe ich damit um?

Zeit: freitags, 17.00 bis 20.45 Uhr und samstags, 10.00 bis 15.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
22 Kursstunden = 66,00 EUR

2. Word 2007 - Grundlagen

Dauer: 21. November bis 6. Dezember
Zeit: montags und dienstags, 17.00 bis 21.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
30 Kursstunden = 115,50 EUR

3. Intensivkurs in Englisch - 3. Stufe (Niveaustufe A2.2)
(Vorkenntnisse erforderlich)

Dauer: 5. bis 10. Dezember
Zeit: Montag bis Samstag, 8.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
36 Kursstunden = 126,00 EUR

4. Weihnachtsschnitzen Durch einfache Kerbschnitzerei zum dekorativen Weihnachtsschmuck

Dauer: 25. November bis 3. Dezember

5. Obst- und Gemüseschnitzerei

Termin: 26. November
Zeit: 10.00 bis 13.00 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
4 Kursstunden = 18,00 EUR (zzgl. 6,00 EUR - 8,00 EUR Materialkosten)

6. Irland 2010 - Geo-Impressionen zwischen gigantischen Felsenkliffs und keltischen Klosterruinen

Termin: 1. Dezember, 19.30 Uhr
Ort: Am Kabutzenhof 20 a
Entgelt: 7,50 EUR

Anmeldungen und Infos:

Kurse 1 und 2: Kopenhagener Straße 5, Telefon 778570

Kurse 3 bis 6: Am Kabutzenhof 20 a, Telefon 497700 oder im Internet unter www.vhs-hro.de

Öffentliche Bekanntmachung

Die 27. konstituierende Sitzung der Verbandsversammlung des Regionalen Planungsverbandes Mittleres Mecklenburg/Rostock findet am 1. Dezember 2011 um 16.00 Uhr im Bürgerschaftssaal der Hansestadt Rostock, Rathaus Neuer Markt 1 statt. Informationen zur Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Internetseite des Regionalen Planungs-

verbandes Mittleres Mecklenburg/Rostock unter www.rpv-mmr.de

Rostock, 1. November 2011

Schäde
Leiter der Geschäftsstelle
Regionaler Planungsverband
Mittleres
Mecklenburg/Rostock

Städtischer ANZEIGER

Amts- und Mitteilungsblatt
der Hansestadt Rostock

Herausgeberin:
Hansestadt Rostock
Pressestelle, Neuer Markt 1
18050 Rostock
Telefon 381-1417
Telefax 381-9130
staedtsicher.anzeiger@rostock.de
www.staedtsicher-anzeiger.de

Verantwortlich:
Ulrich Kunze

Redaktion
Kerstin Kanau

Layout:
Petra Basedow

Die Redaktion behält sich das Recht der aus-
zugsweisen Wiedergabe von Zuschriften vor.
Veröffent-
lichungen müssen nicht mit der
Meinung der Redak-
tion übereinstimmen.
Für unaufgefordert eingesandte Manuskrip-
te, Bilder, Grafiken übernimmt der Verlag
keine Gewähr.

Druck:
Ostsee-Zeitung GmbH & Co. KG
Richard-Wagner-Straße 1a,
18055 Rostock

Verteilung:
kostenlos an alle Haushalte der
Hansestadt Rostock i.d.R. als Beilage
des Ostsee-Anzeigers.
Auflage 112.793 Exemplare
Der „Städtische Anzeiger“ erscheint
in der Regel 14-tägig. Änderungen
werden vorher angekündigt
Redaktionsschluss eine Woche vorher

Anzeigen und Beratung:
Dagmar Hillert
Telefon 0381 365-852
0174 9493774
Telefax 0381 365-736

E-Mail:
dagmar.hillert@ostsee-zeitung.de
MV Media GmbH & Co. KG
„Städtischer Anzeiger“
R.-Wagner-Str. 1a, 18055 Rostock

25. November - Internationaler Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es den internationalen Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“. Er geht zurück auf den Ermordung der drei Schwestern Mirabel, die der dominikanische Diktator Trujillo am 25. November 1960 nach monatelanger Bespitzelung und Folter vom militärischen Geheimdienst ermorden ließ. Sie hatten sich aktiv am Kampf gegen den Diktator beteiligt und waren schon zu Lebzeiten zu Vorbildern für den Widerstand gegen Unterdrückung geworden. Ihr Mut gilt inzwischen weltweit als Symbol für Frauen, gegen jegliches Unrecht einzutreten. Seit 1981 ist der 25. November auf Initiative lateinamerikanischer und karibischer Feministinnen als internationaler Gedenktag deklariert. Mit ihm verbindet sich der Appell zum Engagement gegen geschlechterspezifische Gewalt. Seit 1999 ist der 25. November als offizieller internationaler Gedenktag von den Vereinten Nationen anerkannt. Die Gleichstellungsbeauftragte Brigitte Thielk informiert, dass auch in Rostock sowie im gesamten Bundesland Vereine und Organisationen seit Anfang der 90er Jahre die Tage um den 25.

November und dem 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte, nutzen, um auf die Situation der von Gewalt betroffenen Frauen aufmerksam zu machen und Veränderungen anzuregen.

Besonderer Schwerpunkt ist die Gewalt in Paarbeziehungen. Gewalt hat dabei viele Gesichter. Jede vierte Frau in Deutschland hat schon einmal in ihrem Leben Formen von körperlicher, seelischer oder sexualisierter Gewalt von Männern aus dem familiären Umfeld erlebt und muss sich mit den körperlichen und seelischen Verletzungen auseinandersetzen. Diese reichen von einfachen Prellungen bis hin zu Organrissen und Knochenbrüchen, dem Verlust jeglichen Selbstwertgefühls bis hin zu Suizidversuchen. Häusliche Gewalt ist oft die Ursache für verschiedenste Erkrankungen wie Herzprobleme, Erkrankungen des Verdauungssystems, für Depressionen, Angsterkrankungen oder auch für Fehl- oder Frühgeburten. Alter, Einkommen oder Bildung der Täter spielen dabei keine Rolle. Die geschilderten Auswirkungen verdeutlichen, dass der Gesellschaft ein besonderes Anliegen sein muss, betroffenen Frauen

aus ihrer prekären Lage herauszuhelfen bzw. dafür zu sorgen, dass sie erst gar nicht hineingeraten. Denn im privaten und öffentlichen Bereich beeinträchtigt Männergewalt gegen Frauen und Mädchen das gesellschaftliche Zusammenleben und kostet die Solidargemeinschaft jährlich 14,8 Millionen Euro.

Im Jahr 2010 haben allein im Bereich der Polizeiinspektion Region Rostock 731 Frauen in den Unterstützungseinrichtungen des Vereins Frauen helfen Frauen e.V. Beratung und Unterstützung gesucht, weil sie Opfer von geschlechterspezifischer Gewalt wurden.

Die Aktionen zum Internationalen Gedanktag stehen in diesem Jahr unter dem Motto „Für ein gewaltfreies Leben ist es nie zu spät“. Es gilt deutlich zu machen, dass auch ältere Frauen Opfer von Gewalt werden können. Die Fallzahlen der über 50-jährigen sind seit Jahren stetig angestiegen. Älteren Frauen fällt es oft besonders schwer, sich aus der langjährigen Gewaltbeziehung zu lösen. Dies macht auch die Arbeit mit ihnen besonders schwer und teilweise aufwändiger.

Am 25. November findet auch in

diesem Jahr die mittlerweile schon traditionelle Aktion „Ein Licht für jede Frau“ auf dem Doberaner Platz statt. Zwischen 17.00 und 18.30 Uhr soll an die 731 Frauen erinnert werden, die im Jahr 2010 in den Rostocker Unterstützungseinrichtungen auf Grund der erlittenen Gewalt in ihrer Partnerschaft Beratung und Schutz in Anspruch genommen haben. Hierzu wird für jede

betroffene Frau, die Hilfe suchte, eine Kerze angezündet. Bürgerchaftspräsidentin Karina Jens wird zu den Anwesenden sprechen. Die Aktion ist eine Kooperationsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten der Hansestadt Rostock und des Rostocker Vereins Frauen helfen Frauen e.V.

Brigitte Thielk
Gleichstellungsbeauftragte

Rostocker Unterstützungseinrichtungen für Gewalt betroffene Frauen

Interventionsstelle gegen häusliche Gewalt und Stalking Rostock
Die Interventionsstelle Rostock bietet Opfern von häuslicher Gewalt und Stalking Unterstützung und rechtliche Beratung zur Erhöhung ihres Schutzes und ihrer Sicherheit
Tel. 4582938, E-Mail: interventionsstelle.rostock@shf-rostock.de

Frauenhaus Rostock

Hier finden Frauen und deren Kinder Schutz und Hilfe, die durch ihren Partner körperlich oder seelisch misshandelt oder bedroht werden.
Tel. 454406, E-Mail: frauenhaus@shf-rostock.de

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt Rostock

Die Fachberatungsstelle leistet präventive, beraterische und therapeutische Hilfen für Opfer sexueller Gewalt, deren Angehörige und Unterstützerinnen und Unterstützer.
Tel. 4403290, E-Mail: fachberatungsstell@shf-rostock.de

Gleichstellungsbeauftragte trafen sich zur Klausurtagung

Die hauptamtlich tätigen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landes Mecklenburg-Vorpommern trafen sich kürzlich im Rathaus zu einer Klausurtagung. Diesen Rahmen nutzten die Beauftragten, um Dr. Margret Seemann, langjährige Parlamentarische Staatssekretärin für Frauen und Gleichstellung (a. D.) in Mecklenburg - Vorpommern, für ihre bisherige Arbeit zu danken.

Dr. Margret Seemann, so die Einschätzung der Landesarbeitsgemeinschaft, kann auf eine sehr erfolgreiche Arbeit, die sie seit dem 6. November 2002 in ihrer Funktion als Parlamentarische Staatssekretärin leistete, zurückblicken.

Ihr gelang es, entsprechende Strukturen im Land zu schaffen, die es ermöglicht haben, Gleichstellungspolitik ohne Hürden umzusetzen, so dass Frauen gleichermaßen wie Männer aus ihrem Leben etwas machen können. Sie trug wesentlich dazu bei, die Strukturen der Gleichstellungs-



Dank der LAG und Übergabe Bild der Künstlerin Karin Wurlitzer
Foto: Petra Willert, LAG GSB M-V

arbeit auf kommunaler und auf Landesebene zwischen den unterschiedlichen Akteurinnen und Akteuren zu vernetzen. Bundesweite Anerkennung erhielten die von ihr initiierten Fachstellen für die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt sowie die im Lande vernetzten Interventionsstrukturen gegen häusliche und sexualisierte

Gewalt. Für ihre weitere Arbeit als Mitglied des Landtages wünschten ihr die anwesenden LAG Mitglieder alles Gute

Brigitte Thielk

Cornelia Grosch

Petra Willert

Veränderte Sprechzeiten im Amt für Jugend und Soziales

Die Bereiche Fallmanagement und Leistungen SGB XII im Regionalbüro Nord des Amtes für Jugend und Soziales sind

**vom 28. November
bis 2. Dezember**

aufgrund technischer Umstellungen geschlossen. Unterlagen können im Sekretariat des Regionalbüros Nord abgegeben werden.

Der Bereich Fallmanagement Soziale Leistungen in den Regionalbüros ist aufgrund einer Fortbildungsmaßnahme

am 6. Dezember 2011

geschlossen.

Angelika Coors
Leiterin des Amtes
für Jugend und Soziales

Beiratssitzung am 16. November

Der Beirat für behinderte und chronisch kranke Menschen der Hansestadt Rostock tritt am Mittwoch, 16. November 2011, von 16 bis 18 Uhr im Beratungsraum II des Rathauses zu seiner 17. Sitzung zusammen.

Auf der Tagesordnung stehen die Preisverleihung der Fotoausstel-

lung „normlos“ (Europäischer Aktionstag), die Vorstellung der Homepage des Behindertenbeirates, die Inklusionslandkarte sowie die Auswertung der Fachtagung „Suche ... barrierefreies Wohnen in Rostock“.

Die Sitzung ist öffentlich.

Sitzungen der Ortsbeiräte

Markgrafenheide, Hohe Düne, Hinrichshagen, Wiethagen, Torfbrücke

16. November 2011, 18.00 Uhr
Heidehaus Markgrafenheide, Warnemünder Str. 2

Tagesordnung:

- Berichte des Ortsamtes, des Ortsbeirates und der Ausschüsse
- Informationen zum Stand des Projektes „Ostseeferienzentrum“
- Auswertung der Starkniedererschläge sowie Bau der Druckentwässerung in Hohe Düne
- Beschlussvorlagen
- Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 01.SO.171 „Östlicher Ortseingang Markgrafenheide“

Stadtmitte

16. November 2011, 19.00 Uhr
Beratungsraum 1b, Rathaus-Anbau, Neuer Markt 1

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Quartierblatt 095 „Lindenstraße“
- Information DELTA Immobilien über die weitere Gestaltung des Karavelle-Quartiers (Verkleidung des Parkhauses, Grünplan, Werbepylon)
- Informationen über den weiteren Ablauf der Erschließungsmaßnahmen im B-Plan-gebiet Friedrich-Franz-Bahnhof sowie Parksituation im Bereich der Bleicherstraße
- Bauanträge Umnutzung Büro und Ladengeschäft in einen Gastronomiebetrieb, Neuer Markt 9/10 Errichtung einer Rampe als barrierefreie Zuwegung zur Straße An der Hege und zum WC-Container, Standort: An der Hege (hinter dem Durchgang des Rathauses)
- Beschluss zur Parkordnung in der St. Georg-Straße
- Stellungnahme zum Vergnügungstättenkonzept
- Sondernutzungen

Toitenwinkel

17. November 2011, 18.30 Uhr
Beratungsraum des Ortsamtes, J.-Nehru-Str. 33

Tagesordnung:

- Beschlussvorlagen Abwägungs- und Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 14.SO.173 Sondergebiet Photovoltaik Lindenallee
- Informationsvorlagen Entwicklungskonzept 2020 Nordost Ergebnisse des Forums NORDOST Fortschreibung der Maßnahmen aus dem „Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - mit dem Nordosten wird Rostock erst richtig rund“
- Berichte des Kulturausschusses,

des Bauausschusses und des Quartiermanagers

Gehlsdorf-Nordost

22. November 2011, 18.30 Uhr
Werkstatt für behinderte Menschen, Fährstr. 25

Tagesordnung:

- Wahl der 2. Stellvertreterin/ des 2. Stellvertreters des Ortsbeiratsvorsitzenden
- vereinfachte Baugenehmigungsverfahren, Baufreimachung der Flächen 23 und 25 im Seehafen Rostock
- Beschlussvorlagen Entwicklung einer kommunalen Bildungslandschaft „Lernen vor Ort“ Einvernehmen der Gemeinde nach § 36 BauGB für das Bauvorhaben (Bauantrag) „Herrichten einer Fläche als Freilager für Fertigprodukte und Blechzwischenlager (Betriebsverweiterung EEW-Bauantrag), Ost-West-Straße 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16.W.43 „Nienhagen“ - Abwägungs- und Satzungsbeschluss Bebauungsplan Nr. 15.WA.178 Wohngebiet „Obere Warnowkante“ - Aufstellungsbeschluss
- Informationsvorlagen Entwicklungskonzept 2020 Nordost Ergebnisse des Forums NORDOST Fortschreibung der Maßnahmen aus dem „Entwicklungskonzept 2020 Rostock Nordost - mit dem Nordosten wird Rostock erst richtig rund“
- Berichte des Kulturausschusses und des Bauausschusses

Lichtenhagen

29. November 2011, 18.30 Uhr
Kolping-Initiative, Eutiner Str. 20

Tagesordnung:

- Informationen zum Stand der Übergabe des AWO Seniorenclubs in Lichtenhagen

Lütten Klein

1. Dezember 2011, 18.00 Uhr
Mehrgenerationenhaus, Danziger Str. 45d

Tagesordnung:

- Jahresbericht der INVIA und des Kinderortsbeirates zum Jahr 2011
- Anträge

Gartenstadt-Stadtweide

1. Dezember 2011, 18.00 Uhr
AWO-Seniorenheim, Am Richtfunkturm 1

Tagesordnung:

- nichtöffentlicher Teil Entscheidung zur Ausschreibung bezüglich Verkauf des Grundstückes Im Garten, zwischen Nr. 14 und Nr. 16

(Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge in Ihrem Ortsamt.)

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Öffentliche Bekanntmachung über die Sitzung des Gemeindevwahlausschusses der Hansestadt Rostock für die dritte Direktwahl zur Oberbürgermeisterin/ zum Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock am 5. Februar 2012

Zulassung der eingereichten Wahlvorschläge

Gemäß § 20 Abs. 1 und § 66 Abs. 4 Landes- und Kommunalwahlgesetz Mecklenburg-Vorpommern (LKWG M-V) in Verbindung mit § 10 Abs. 3 Satz 1 LKWG M-V und § 11 Abs. 3 Landes- und Kommunalwahlordnung Mecklenburg-Vorpommern (LKWO M-V)

sowie Punkt 5.3.4 Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 26. Mai 2011, zuletzt geändert am 8. Juni 2011 - II 210 - 115.30142 - wird in öffentlicher Sitzung über die Zulassung oder Zurückweisung der eingereichten Wahlvorschläge zur dritten Direktwahl zur Oberbürgermeisterin oder zum Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock entschieden. Diese Entscheidung trifft der Gemeindevwahlausschuss der Hansestadt Rostock. Ist es dem Gemeindevwahlausschuss nicht möglich in der ersten Sitzung eine Entscheidung zu treffen, dann steht das Erfordernis nach einer weiteren Sitzung.

Es wird hiermit zur 1. und ggf. 2.

Sitzung des Gemeindevwahlausschusses eingeladen. Die Sitzungen finden statt am:

Donnerstag, 1. Dezember 2011, 16 Uhr (1. Sitzung)

und

ggf. Dienstag, 13. Dezember 2011, 14 Uhr (2. Sitzung) jeweils im Historischen Rathaus, Beratungsraum 2, Neuer Markt 1

Alle Interessierten sind willkommen.

Rostock, 16. November 2011

Hans-Joachim Engster
Gemeindevwahlleiter der
Hansestadt Rostock

Öffentliche Bekanntmachung

Mit der Verkehrsfreigabe der neuen Straßenführung der K 43 im Bereich des ÖPNV-Verknüpfungspunktes Rostock-Warnemünde Werft (Planfeststellungsbeschluss vom 22. Juli 2009) gilt diese gemäß § 7 Abs. 4 des Straßen- und Wegegesetzes Mecklenburg-Vorpommern als gewidmet.

Rostock, 7. November 2011

Heiko Tiburtius
Amtsleiter des Tief- und Hafenaubamtes

Air-Brush-Kunst auf der Warnemünder Promenade



Die WC-Anlage am Strandzugang Luisenstraße in Warnemünde wurde farblich gestaltet. Das Amt für Umweltschutz beauftragte einen Air-Brush-Künstler aus der Region mit der Gestaltung dieser stark frequentierten WC-Anlage auf der Warnemünder Promenade. Vereinbart wurden typische Motive für den Warnemünder Strand wie zum Beispiel Teepott und Leuchtturm, Beachvolleyball und Drachensteigen. Deutlich erkennbar sollte die Funktion der Anlage durch eine geeignete, gut sichtbare Beschriftung sein. Die freundliche Gestaltung soll die Toilette zum „Hingucker“ machen und gleichzeitig Graffiti-Schmierereien und Vandalismus vorbeugen, die jährlich einen beträchtlichen Reinigungsaufwand erfordern und Benutzer abstoßen. Wenn sich diese Gestaltung bewährt, sind ähnliche Aktionen an weiteren Toiletten auf der Warnemünder Promenade im nächsten Jahr geplant. Gehofft wird auf eine positive Resonanz bei Touristen und Bevölkerung. Hinweise und Anregungen können gerichtet werden an das Umweltamt, Dr. Andreas Neupert, Telefon 381-7338.

Foto: Umweltamt

Dritte Direktwahl der Oberbürgermeisterin/des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock

Aufruf zur ehrenamtlichen Mitarbeit in einem Wahlvorstand

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock, am 5. Februar 2012 findet die dritte Direktwahl der Oberbürgermeisterin oder des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock statt. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, selbst zu bestimmen, wer künftig die Hansestadt Rostock als Oberbürgermeisterin oder Oberbürgermeister lenken und leiten soll. Durch die unmittelbare Wahl legen Sie den Grundstein für wesentliche politische, wirtschaftliche oder soziale Entscheidungen.

Da die Wählerinnen und Wähler in unserem demokratischen Gemeinwesen die Wahldurchführung in Wahlräumen und die Feststellung der Ergebnisse in Wahlbezirken selbst organisieren, werden etwa 1.400 engagierte Wahlhelfer benötigt.

Für jeden der 171 allgemeinen Wahlbezirke und 19 Briefwahlbezirke ist ein Wahlvorstand zu bilden. Zum Wahlvorstand gehören der Wahlvorsteher, sein Stellvertreter sowie fünf bis sieben Beisitzer. Aus der Mitte der Beisitzer werden der Schriftführer und der stellvertretende Schriftführer bestimmt.

Fungieren als Wahlhelfer kann jeder Wahlberechtigte. Wahlberechtigt zur Oberbürgermeisterwahl sind alle Deutschen oder Angehörigen der übrigen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union, die am Wahltag das 16. Lebensjahr vollendet haben, seit mindestens 37 Tagen in der Hansestadt Rostock eine Hauptwohnung haben und nicht vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Ein Wahlhelfer darf selbst nicht Wahlbewerber, Vertrauensperson eines Wahlvorschlages oder Mitglied in einem anderen Wahlorgan zum Beispiel Wahlausschuss sein.

Wer sich entschließt, ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen, muss im Vorfeld eine Bereitschaftserklärung zur Übernahme des Ehrenamtes in einem Wahlvorstand vollständig ausfüllen, persönlich unterschreiben und an die auf dem Vordruck angegebene Adresse senden. Da es bei der Oberbürgermeisterwahl zur Stichwahl kommen kann, müssen sich alle Wahlhelfer auf einen erneuten Einsatz am 19. Februar 2012 einstellen.

Die eingehenden Bereitschaftserklärungen werden von den Mitarbeitern der Wahlhelferverwaltung ab Mitte November bearbeitet. Dorthin können Sie sich auch mit Ihren Fragen unter nachstehender E-Mail-Adresse wenden:

wahlhelfer@rostock.de

Die Anfragen per E-Mail werden bereits jetzt beantwortet.

Die Berufung in ein Wahl Ehrenamt zur Oberbürgermeisterwahl erfolgt etwa ab Dezember. Mit dem Berufungsschreiben erhalten Sie die Angaben zu Ihrer Funktion, zu Ihrem Einsatzort und zu Ihrer Einsatzzeit. Die Wahlvorsteher, stellvertretenden Wahlvorsteher und Schriftführer bekommen gleichzeitig eine Einladung zur Wahlhelferschulung. Informieren Sie uns bitte mittels Bereitschaftserklärung, welchen Schulungszeitpunkt (10 oder 18 Uhr) Sie wahrnehmen möchten. Die Schulungen finden im Januar statt.

Nach den wahlrechtlichen Vorschriften ist die Gemeindevahlbehörde befugt, personenbezogene Daten von Wahlberechtigten zum Zweck ihrer Berufung zu Mitgliedern von Wahlvorständen zu erheben und zu verarbeiten. Eine Datei derjenigen Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit in Wahlvorständen geeignet sind, darf auch für künftige Wahlen angelegt werden. Betroffene haben das Recht, der Verarbeitung ihrer Daten zu widersprechen. In der Bereitschaftserklärung und im Berufungsschreiben wird auf das Widerspruchsrecht schriftlich hingewiesen.

In Würdigung des Ehrenamtes wird eine erhöhte Aufwandsentschädigung für den Wahlvorsteher von 40 EUR, seinem Stellvertreter und dem Schriftführer von 35 EUR sowie für die übrigen Mitglieder der Wahlvorstände von 30 EUR gewährt, die nach dem Wahltag zeitnah überwiesen wird.

Bei Bereitschaft zur Übernahme des Ehrenamtes wird unter Verwendung des Anmeldeformulars um schriftliche Erklärung gebeten gegenüber der:

**Hansestadt Rostock
Büro des Oberbürgermeisters
Bereich Grundsatz/ Wahlen**

**- Wahlhelferverwaltung -
18050 Rostock**

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen, die sich für die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit entschieden haben und wünschen viel Erfolg bei der

Erfüllung der übertragenen Aufgaben. Die Interessierten möchten wir ermutigen ein Wahl Ehrenamt zu übernehmen. Das Formular für eine Bereitschaftserklärung befindet sich außerdem auf der Internetseite der Hansestadt Rostock unter

www.rostock.de/wahlen, es kann vervielfältigt und weitergereicht werden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Gemeindevahlbehörde

Rostock,

Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Bereich Grundsatz/ Wahlen
- Wahlhelferverwaltung -
18050 Rostock

**Wahl des Oberbürgermeisters der Hansestadt Rostock
Bereitschaftserklärung zur Übernahme eines Ehrenamtes in einem Wahlvorstand**

Hiermit erkläre ich mich bereit, bei der am 05. Februar 2012 stattfindenden Oberbürgermeisterwahl der Hansestadt Rostock und bei der evtl. stattfindenden Stichwahl am 19. Februar 2012 in einem Wahlvorstand mitzuarbeiten.

Ich möchte in einem allgemeinen Wahlvorstand/ Briefwahlvorstand die Funktion als

Wahlvorsteher* Schriftführer*
 stellvertretender Wahlvorsteher* Beisitzer

übernehmen. (Bitte Zutreffendes ankreuzen!)

*Die Schulung kann um 10 Uhr / 18 Uhr wahrgenommen werden.
Hinweis: Sind alle Funktionen in den Wahlvorständen befreit, werden Sie automatisch dem Reservepool zugeordnet.

Meine persönlichen Angaben lauten:**

Name, Vorname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer	Telefon privat
Postleitzahl, Ort	Telefon dienstlich
E-Mail-Adresse	Handy-Nr.
Mein Dienstherr/ Arbeitgeber ist	Freiwillige Angabe

Die zustehende Entschädigung wird überwiesen. Bitte unbedingt die Kontobeziehung mitteilen.

Kreditinstitut	Kontonummer	Bankleitzahl
Abweichender Kontoinhaber (Name, Vorname, Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)		

Datum, Unterschrift

** Ich stimme zu, dass meine persönlichen Daten ausschließlich im Zusammenhang mit der Ausübung meines Ehrenamtes als Wahlhelfer von der Hansestadt Rostock verarbeitet und gespeichert werden. Der Speicherung dieser Daten kann ich jederzeit schriftlich widersprechen.

Öffentliche Bekanntmachung

Erste Stadtverordnung zur Änderung der Stadtverordnung der Hansestadt Rostock über das Landschaftsschutzgebiet „Diedrichshäger Land“ vom 24. Oktober 2011

Aufgrund der §§ 22 und 26 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz - BNatSchG) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 28. Juli 2011 (BGBl. I S. 1690), verordnet der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock:

Artikel 1 Änderung

(1) Aus dem Landschaftsschutzgebiet „Diedrichshäger Land“ wird im Randbereich der Ortslage Diedrichshagen südlich vom Kantenweg sowie östlich vom Waldweg jeweils eine Fläche entlassen.

(2) Die maßgebliche Grenze im westlichen Bereich der Ortslage Diedrichshagen ist in der als Anhang zu dieser Verordnung veröffentlichten Flurkarte im Maßstab 1 : 5 000 durch eine schwarze Linie umgrenzt, die an der Außenseite fünf senkrechte Striche aufweist, welche durch eine kurze Querlinie verbunden

sind, dargestellt. Die Flurkarte ist Bestandteil dieser Verordnung und wird in der Hansestadt Rostock, der Oberbürgermeister, Neuer Markt 1, 18055 Rostock, archivmäßig aufbewahrt. Die Flurkarte kann während der Dienststunden eingesehen werden.

(3) Die Stadtverordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Diedrichshäger Land“ vom 11. September 2006, veröffentlicht im Amts- und Mitteilungsblatt der Hansestadt Rostock Nr. 19 vom 27. September 2006, wird wie folgt geändert:

1. § 2 Abs. 1 wird wie folgt gefasst:

„(1) Das Landschaftsschutzgebiet hat eine Größe von etwa 350 Hektar. Es liegt im Bereich der Gemarkungen Diedrichshagen, Flur 1 bis 4, Warnemünde, Flur 1 und Groß Klein, Flur 1.“

2. Die Anlagen 1 und 2 werden, wie im Anhang dieser Stadtverordnung dargestellt, geändert.

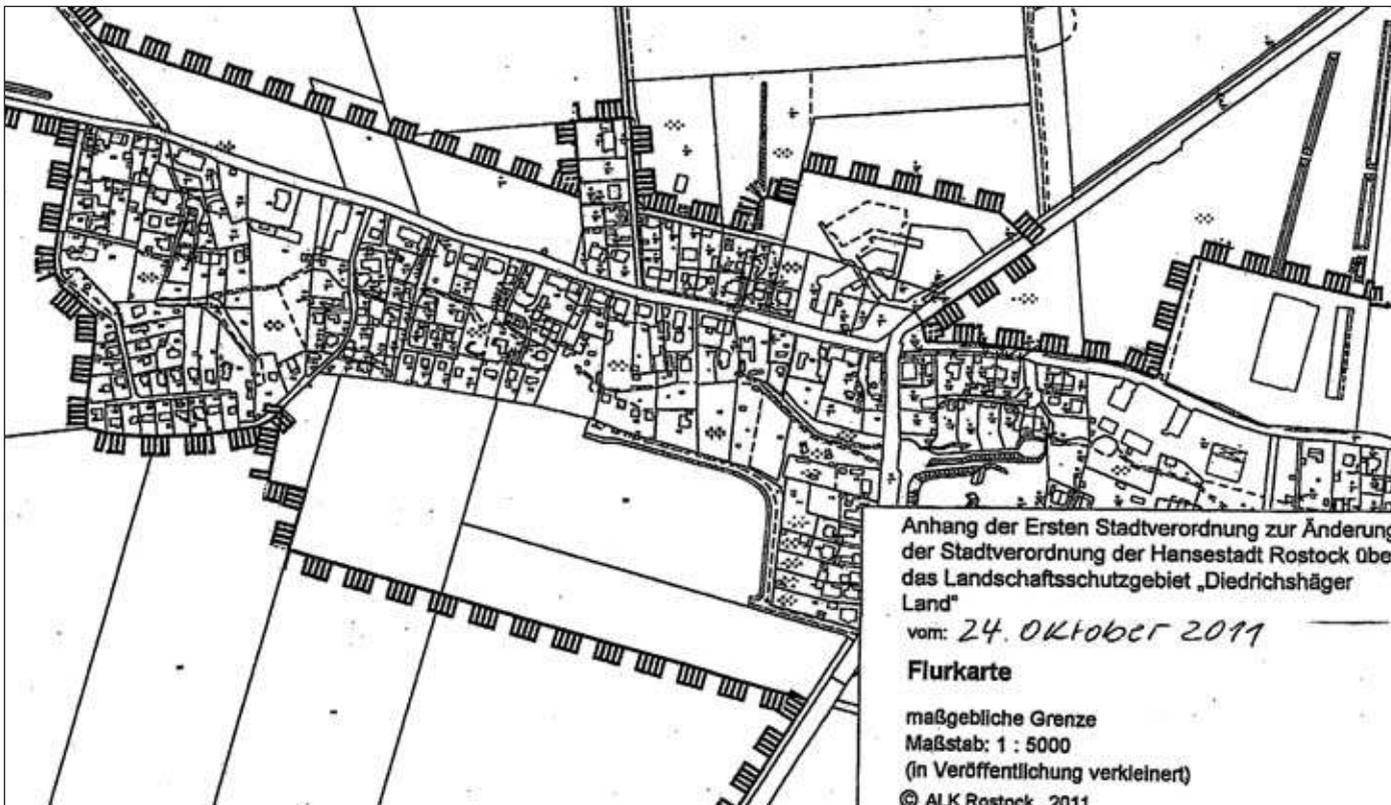
Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Stadtverordnung zur Änderung der Stadtverordnung der Hansestadt Rostock über das Landschaftsschutzgebiet „Diedrichshäger Land“ tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Rostock, 24. Oktober 2011

Roland Methling
Oberbürgermeister der
Hansestadt Rostock
als untere Naturschutzbehörde

Anhang
Flurkarte



ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

1. Vergabestelle:

Hansestadt Rostock, Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Tel. 381-6010, -6011, Fax 381-6900

2. Vergabe-Nr.:

378/88/11

3. Vergabeart:

Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

4. Ausführungsort:

Patriotischer Weg 33, 18057 Rostock

5. Ausführungszeit:

Januar 2012 - April 2012

6. Art und Umfang:

Der Eigenbetrieb „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ schreibt folgende Baumaßnahme aus:

Volkstheater Rostock - Sanierung Brandschutzmängel

Los 2: Metallprofiltüren

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen sämtliche Leistungen für die Lieferung und den Einbau von Stahl-Rahmen-Profiltüren sowie zugehörige Maurer- und Beputzarbeiten für das Herstellen und Vergrößern von Öffnungen.

- 18 einflüglige dichtschießende Türen
- 4 einflüglige Rauchschutzelemente
- 3 einflüglige und 2 zweiflüglige Brandschutzelemente

einschl. aller Beschläge und erf. Obentürschließer

Die Mauerarbeiten umfassen den Einbau von ca. 25 Stürzen, den Abbruch von 2 m³ Mauerwerk und die Erstellung von 130 m² KS-MW einschl. zugehöriger Putzarbeiten.

Los 3: Stahlblechtüren

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen sämtliche Leistungen für die Lieferung und den Einbau von Stahlblechtüren.

- 2 einflüglige dichtschießende Türen,
- 4 einflüglige Rauchschutzelemente
- 62 einflüglige und 7 zweiflüglige Brandschutzelemente einschl. aller Beschläge und erf. Obentürschließer

Ein Großteil der Türen wird als Sondermaß ausgeführt.

Los 4: Tischlerarbeiten

Die Arbeiten umfassen im Wesentlichen sämtliche Leistungen für die Lieferung und den Einbau von Holztüren mit Stahlzarge.

- 50 einflüglige und 3 zweiflüglige dichtschießende Türen
 - 2 einflüglige und 2 zweiflüglige Rauchschutzelemente
 - 11 einflüglige und 4 zweiflüglige Brandschutzelemente einschl. aller Beschläge und erf. Obentürschließer
- Ein Großteil der Türen wird als Sondermaß ausgeführt.

7. Die Verdingungsunterlagen sind vom 18. bis 23. November 2011 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Bauamt, Holbeinplatz 14, 18069 Rostock, Zimmer 762/763, in

Empfang zu nehmen.

- Unkosten: Los 2: 9,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand
- Los 3: 8,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand
- Los 4: 8,00 EUR + 1,45 EUR bei Versand

(Eine Erstattung erfolgt nicht.)

Einzahlung in der Zentralkasse im Erdgeschoss, Zi. E 63. (bei schriftlicher Anforderung zuzügl. Versandkosten)

Die Quittung über die Einzahlung ist bei schriftlicher Anforderung beizufügen. Einzahlungen sind bei schriftlicher Anforderung auf das Konto: Empfänger Hansestadt Rostock, Konto-Nr.: 100 321, BLZ: 120 30 000, Deutsche Kreditbank AG Rostock/DKB, zu leisten. Zahlungsgrund: 60103788811A

8. Eröffnungstermin:

6. Dezember 2011,

Los 2: 9.00 Uhr

Los 3: 9.30 Uhr

Los 4: 10.00 Uhr

im Bauamt, Holbeinplatz 14, Beratungsraum 761

9. Zuschlagsfristende:

31. Januar 2012

10. Zum Eröffnungstermin sind nur Bieter und deren bevollmächtigte Vertreter zugelassen. Eignungsnachweise gem. VOB/A § 6 Nr. 3 Abs. 2 entsprechend der Verdingungsunterlagen. Die Nachprüfstelle gem. VOB/A § 21 ist das Innenministerium des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Vergabeprüfstelle, Referat II 340, Arsenal am Pfaffenteich, Karl-Marx-Str. 1, 19048 Schwerin.

Kunstmarkt im Kulturhistorischen Museum der Hansestadt

„kloster-ART-iges“ am 3. und 4. Dezember

Erstmals findet in diesem Jahr ein kuratierter KUNSTMARKT im Kulturhistorischen Museum statt. Der Kreuzgang und das Refektorium des Museums bieten den KünstlerInnen und allen Besucherinnen und Besuchern ein edles Ambiente mitten im Stadtzentrum. Zahlreiche Arbeiten der Angewandten und

spendet eine künstlerische Arbeit zu diesem Thema dem Kulturhistorischen Museum für den Ankauf einer Bronzeplastik. Die Organisation liegt in den Händen der GALERIE KLOSTERFORMAT, www.klosterformat.de, www.kunstmarkt-rostock.de

18.00 Uhr Konzert „Machet die Tore weit“ in der Universitätskirche
ORLANDO (Eintritt 5,00 Euro)
Vorverkauf im Museum und in der Galerie Klosterformat

Sonntag, 4. Dezember

Musik im Kreuzgang/Süd und Refektorium
DUO MARAN Querflöte und Gitarre, Katharina Weyer/Gregor Siegmund
12.00/14.00/16.00 Uhr

15.00 Uhr
Puppentheater im Kreuzgang/Nord
„Die Weihnachtsgeschichte“
Figurentheater Margrit Wischniewski
für alle ab fünf Jahre

17.00 Uhr Lesung im Kreuzgang/Nord

Spenden sollen Ankauf einer Bronzeplastik ermöglichen

Bildenden Kunst werden vorgestellt. Ein Puppentheater mit der Weihnachtsgeschichte, Musik und andere Überraschungen begleiten die zwei vorweihnachtlichen Tage im Advent. Integrierter Bestandteil des Kunstmarktes ist eine Sonderverkaufsausstellung „KLOSTER-KÜCHE“. Jeder teilnehmende Künstler

Rahmenprogramm für ART-ige

Sonnabend, 3. Dezember

Musik im Kreuzgang/Süd und Refektorium
ORLANDO Ensemble für Alte Musik Berlin
12.00/14.00/16.00 Uhr
15.00 Uhr PUPPENTHEATER im Kreuzgang/Nord
„Die Weihnachtsgeschichte“
Figurentheater Margrit Wischniewski
für alle ab fünf Jahre
17.00 Uhr Lesung im Kreuzgang/Nord

Fachforen zum Thema Klimaschutz

Erste Veranstaltung am 17. November

Fachforen zum Klimaschutz wird das Rostocker Energiebündnis in den kommenden Wochen initiieren. Dabei werden die Themen Fernwärmenutzung, Photovol-

Hier werden Vertreter der Stadtwerke als Versorger, Verwaltungsmitarbeiter zur Fernwärmesatzung, Vertreter des Handwerks zu Umrüstungsfragen sowie Nutzer Diskussionsanstöße liefern.

Erfahrungsberichte zu Fernwärme

taikanlagen auf Gebäuden, energieeffizientes Bauen und Fördermöglichkeiten für Klimaschutz-/Energiewendemaßnahmen in Fachvorträgen, Erfahrungsberichten und Diskussionen behandelt.

Zu den Foren werden Vertreter von Institutionen, Unternehmen, Wohnungsgesellschaften und Verwaltungseinrichtungen eingeladen.

Das erste Forum zum Thema Fernwärmenutzung findet am 17. November im Rathaus statt.

Auf der zweiten Zusammenkunft der Mitglieder des Energiebündnisses Rostock Anfang November war über die Aktivitäten der

Masterplan zum Klimaschutz

Bündnismitglieder auf dem Weg zur Energiewende berichtet worden. Vertreter der Hansestadt Rostock erläuterten das Förderprojekt des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit „Masterplan 100 Prozent Klimaschutz“, das gegenwärtig vorbereitet wird.

Öffentliche Bekanntmachung Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“

Auf der Grundlage des § 14 Abs. 5 des Kommunalprüfungsgesetzes erfolgt nachstehende Bekanntmachung.

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft DOMUS AG wurde der Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ am 15. April 2011 mit folgendem Bestätigungsvermerk versehen:

„Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Finanzrechnung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung, Bereichsrechnungen sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des

Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock Eigenbetriebes der Hansestadt Rostock,

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2010 geprüft. Durch § 13 Abs. 3 KPG M-V wurde der Prüfungsgegen-

stand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher auch auf die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes i.S.v. § 53 Abs. 1 Nr. 2 HGrG. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht sowie über die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 13 Abs. 3 KPG M-V unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist

die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes Anlass zu Beanstandungen geben. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der

wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung des Eigenbetriebes sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Die Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse haben wir darüber hinaus entsprechend den vom IDW festgestellten Grundsätzen zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG vorgenommen. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-

und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Die Wirtschaftlichkeit der Betriebsleitung und die wirtschaftlichen Verhältnisse des Eigenbetriebes geben nach unserer Beurteilung keinen Anlass zu wesentlichen Beanstandungen.

Das Jahresergebnis beträgt - 1.716.285,01 EUR und ist durch Entnahmen aus den Rücklagen auszugleichen.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden **vom 12. bis 16. Dezember 2011** in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes „Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der Hansestadt Rostock“ in der Ulmenstrasse 44, 18057 Rostock, Zimmer 2.11, innerhalb der Geschäftszeiten ausgelegt.

Sigrid Hecht
Betriebsleiterin

BEISTAND in schweren Stunden

Bestattungsunternehmen
Bobsin & Nissen
Rosa-Luxemburg-Str. 9/Warnowallee 30
0381/7682923
www.bobsin-nissen.de

Hilfe im Trauerfall
Tag und Nacht • sonn- und feiertags
0381/45 27 66

Beerdigungsinstitut Fa. Bodenhagen 2 00 14 14
18057 Rostock · Stempelstraße 8
www.bestattungen-bodenhausen.de **2 00 14 40**

Auf uns können Sie sich in schweren Stunden verlassen.

Tag und Nacht
DISKRET
Bestattung
Mitglied im Landesverband des Bestattungsgewerbes e.V. www.bestattung-diskret.de

Petridamm 3b **68 30 55**
Dethardingstr. 11 **2 00 77 50**
Osloer Str. 23/24 **7 68 04 53**

Ich komme zu Ihnen nach Hause

SCHULZ & SOHN 377 09 31
Neubramowstraße 3
Hinrichsdorfer Str. 7 c



Bestattungshaus Holger Wilken
Reutershagen, Tschaikowskistr. 1
Im Klenow Tor, A.-Tischbein-Str. 48
Toitenwinkel, a. d. oSPA, S.-Allende-Str. 28
www.bestattungen-wilken.de
Tag & Nacht Tel. 80 99 472

Bestattungshaus Warnemünde
Heinrich-Heine-Straße 15
Ihre Ansprechpartnerin: **Frau Neumann**
Tag + Nacht ☎ 03 81/5 26 95

BESTATTUNGEN Klaus Haker
18057 Rostock, Dethardingstr. 98 ☎ 03 81/2 00 61 19
18195 Tessin, Lindenstr. 6 ☎ 03 82 05/1 32 83
18106 Rostock, B.-Brecht-Str. 18 ☎ 03 81/7 68 57 05
18184 Broderstorf, Poststr. 11 ☎ 03 82 04/1 52 74
www.bestattungen-klaushaker.de

Hier wird Ihnen geholfen

Branchen-Navigator

Auto

meyer
Französische Automobile
Rostock-Elmenhorst
tägl. 24h-Hotline **0381 778340**
www.franzosen-meyer.de

CITROEN PEUGEOT

Balkonverglasung

SPECHT
Glas- und Metallbau
Hawermannweg 18 · Rostock
☎ 80 18 50 · www.specht-gmbh.de

Glaser

SPECHT
Glas- und Metallbau
Sämtliche Glaserarbeiten ☎ 80 18 50
Glas-Notdienst ☎ 01 71/2 30 91 84

Küchen

Das Kücheneck Nico Kuphal
Warnowallee 6, 18107 Rostock
Tel. 03 81/7 61 12 49

ROSOMA
Balkonverglasungen & komplette Balkonanlagen
Werkstr. 3 • 18069 Rostock • Tel. 03 81/80 94 30 • www.ROSOMA.de



Heizung/Sanitär

Stephan & Scheffler GmbH
Sanitär- und Heizungstechnik
Tel. 03 81/8 00 51 94

Schimmelbekämpfung

Hansehus Bauservice GmbH
Schweriner Str. 9, 18069 Rostock
Gutachten, Schimmelsanierung,
Fliesen- u. Natursteinarbeiten
Tel. 03 81/2 00 18 52, Funk 01 71/9 03 55 04

Berufsbildung

BRUHN-Berufsbekleidung
ROSTOCK
Tel. 03 81/8 00 89 01

Behm Heizungs- und Sanitärtechnik GmbH - Neub., Repar., Service, Notdienst, Tel. 03 81/45 40 00

Dienstleistungen

Steuerwissen ist Geld

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
Lohnsteuerhilfeverein

Wir erstellen Ihre
Einkommenssteuererklärung
bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen, sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegrenze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

18069 Rostock-Schutow, Hornissenweg 10, 03 81-8 09 72 74, Claus-Dietrich Lossau
18069 Rostock, Eikbomweg 32 a, 03 81-8 00 51 51, Sylke Schirm
18109 Rostock, A.-Tischbein-Straße 45, 03 81-121 01 71, Manfred Neumann
18147 Rostock, Oldendorfer Straße 30, 03 81-44 60 36

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



DMSG
DEUTSCHE MULTIPLE SKLEROSE GESELLSCHAFT

Multiple Sklerose?
Wir lassen Sie nicht alleine! Aufklären, beraten, helfen.

018 05/77 70 07

Mit freundlicher Unterstützung:



FSN SEIT 1868
Ferdinand Schultz Nachfolger®

KÄRCHER
makes a difference

Reinigungstechnik der Spitzenklasse.
Für Industrie, Handwerk, Haus und Garten.



KÄRCHERCENTER
Ferdinand Schultz Nachfolger® Fördertechnik GmbH
Hotline 01805.554633 · www.fsn-foerdertechnik.de